



Fraktion der Bürgerbewegung pro NRW im Rat der Stadt Radevormwald

pro NRW Burgstraße 8 42477 Radevormwald

Stadt Radevormwald
Herr Bürgermeister
Dr. Korsten
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

Tobias Ronsdorf

☎ 02191 691717

☎ 02191 667088

02. Mai 2011
fraktion.rade@pro-nrw.net

Antrag zum Verbot der Ganzkörperverschleierung (Burka) der öffentlich Bediensteten der Stadt Radevormwald

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Korsten,

für die Bürgerbewegung Pro NRW bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtrates und des Hauptausschusses zu setzen.

Der Rat der Stadt Radevormwald möge beschließen:

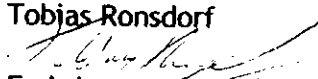
Für alle öffentlichen Bediensteten der Stadt Radevormwald wird ein Verbot der Ganzkörperverschleierung (Burka) mit sofortiger Wirkung ausgesprochen.

Begründung:

Die Verschleierung der Frau ist ein Sinnbild für die Diskriminierung von Frauen. Der Schleier ist nach Ansicht iranischen Autorin und Anthropologin Chadortt Djavann kein Glaubenssymbol, „sondern ein Zeichen der Erniedrigung der Frau. Man kann den Schleier mit dem Judenstern vergleichen. Dieser rechtfertigte auch jede Form von Gewalt.“ Es wäre ein wichtiges Bekenntnis zur Menschenwürde, wenn ein Verschleierungsverbot wenigstens für öffentliche Bedienstete ausgesprochen würde. Für ein generelles Burka-Verbot könnte sich der Stadtrat nur deklaratorisch einsetzen. Ein Burka-Verbot wäre unabhängig von der jetzigen Situation angemessen, da es präventiv ein Zeichen für Menschenwürde darstellen würde. Allein schon die Tatsache, daß SPD-Fraktionsvize Axel Schäfer nun auch ein Burka- Verbot fordert (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,759768,00.html>), beweist, daß die öffentliche Diskussion nicht allein populistischen Intentionen geschuldet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Ronsdorf


Fraktionsvorsitzender